

680 Kr., 28 andere für eine zweite je 187 Kr. einzahlen, um die Abwicklung zu ermöglichen. Außerdem erleiden manche Buch- und Papierhändler Schaden, da sie noch große Posten umgangbarer Schulbücher auf Lager haben, die der Geschäftsführer gegenbar, aber mit Umtausch geliefert hatte.

Von den Neuerscheinungen des Büchermarktes haben zwei Fachwörterbücher für das Sortiment im Auslande besondere Bedeutung. Vilh. Ludvigsen, Lehrer an der großen Kopenhagener »Kaufmannsschule«, gab nach zehnjährigen Vorarbeiten ein deutsch-dänisches Handelswörterbuch heraus, das auf Anschaulichkeit und Klarheit Gewicht legt, und in beiden Teilen sehr zahlreiche Beispiele und Wendungen des kaufmännischen Briefwechsels in beiden Sprachen enthält (»Thsk-dansk og Dansk-thsk Handelsordbog«. 780 S. gr. 8°, in starkem Einband. 8.50 Kr., Jul. Gjellerup, Kopenhagen). — Eine nach vielen Jahren erscheinende zweite, erweiterte und umgearbeitete Ausgabe des vom Maschinenmeisterverein in Kopenhagen herausgegebenen viersprachigen marineteknischen Wörterbuchs von D. Fürs, »Teknik-maritim Ordbog«, das, im einen Teil Dänisch, im andern Englisch vorangestellt, diese Sprachen samt Deutsch und Französisch und Wörterverzeichnis für jede mit Seitenhinweisen umfaßt, (388 S., zweispaltig. 8 Kr., H. Hagerup), wäre dann noch zu erwähnen, sowie ein englisches Handbuch über die Hafengebühren in Skandinavien, Rußland, Holland, Belgien, Frankreich und Deutschland (»Harbour Expenses . . .« 276 S. und Karte. Geb. 4.50 Kr.; A. Fogh, Aalborg, Selbstverlag).

Seine 1912 im Auftrag der Kgl. dänischen geographischen Gesellschaft unternommene Forschungsreise durch Ost- und Mittelarabien schildert der junge Däne Barclay Raunkjær in »Gennem Bahhabiternes Land paa Kamelryg« (mit Bildern u. Karte. Geb. 5.75 Kr.; Gyldendal). Kriegsbilder und Völkerritzen entrollt vor uns der alterfahrene Kriegskorrespondent Franz von Jessen in »Mænd og Kampe paa Balkan« (3.75 Kr.; Gyldendal). v. Jessen war 1908 in Bosnien-Herzegowina, 1912 mit dem türkischen Heer in Thrakien, 1913 in Albanien und auf griechischer Seite im zweiten Balkankrieg. Wahre Erlebnisse bilden auch den Inhalt von Karl Larsens dritter Sammlung von »Auswandererschicksalen« (»De, der tog hjemme fra«, der unter dem Titel »Kinder besserer Leute« (»Bedre Folks Børn«, 3.75, geb. 5.25 Kr.; Gyldendal) an der Hand von Briefen und Tagebuchblättern darstellt, wie es einem dänischen »eand. phil.«, einem Pharmazeuten und einem Buchhändler in der Neuen Welt durchweg schlecht erging. Die durch einen kurzen Auszug auch in Deutschland schon lange bekannten Memoiren der Schauspielerin Johanne Louise Heiberg (»Et Liv genoplevet i Grindringen«) erschienen bei Gyldendal in einer wohlfeilen Ausgabe zu 5 Kr., mit neuen literarischen und theatergeschichtlichen Anmerkungen von Prof. Borchsenius.

Die illustrierte Lebensgeschichte eines ganz jung gestorbenen, hochbegabten norwegischen Malers unserer Zeit, Halvdan Egdius, hat W. Halvorsen (6 Kr.; Gyldendal) herausgegeben. Zum Teil in das Gebiet der Kunst schlägt Alba Schwarz' neues, als Geschenkwerk empfehlenswertes Buch über Stagen, das die Erlebnisse und Eindrücke während des letzten Jahrzehnts in diesem Fischer- und Badeort, namentlich Krøyers und Drachmanns letzte Lebensjahre, schildert und mit Photographien und Gemälden der Stagen-Künstlerkolonie geschmückt ist (Kr. 4.75, geb. Kr. 6.75; Gyldendal). Neue Bändchen der kleinen Kunstbücher des Gadtschen Verlags (à 1 Kr., je 60 Autotypien) sind dem Landschafts- und Tiermaler Th. Philipsen, Carl Bloch (religiöse Stoffe) und dem humorvollen Volksschilderer Vilh. Marstrand gewidmet und mit Beiträgen zu ihrer Lebensgeschichte von Museumsdirektor Karl Madsen u. a. versehen.

Von Neuerscheinungen zur Literaturgeschichte sind zu nennen: ein neuer Band Memoiren John Paulsens über sein Zusammenleben mit H. Ibsen (»Sommeren i Berchtesgaden«, 4 Kr.; Gyldendal), die Erinnerungen über Bjørnsøns letztes Jahr in Aulestad und Paris, von seiner treuen Pflegerin Nulle Finjen (Kr. 3.50; Gyldendal), und Studien des finnländischen Literaturhistorikers K. Tjander über »Turgenjew im dänischen Geistesleben« (Kr. 2.50; Gyldendal). Eine neue, dritte

Gesamtausgabe Henrik Ibsens (»Samlede Værker«), jetzt in kleinerem Format, begann derselbe Verlag in 53 Hefen à Kr. —.60 oder 8 Bänden à Kr. 2.—, geb. Kr. 3.— und 3.75 und gleichzeitig eine neue Volksausgabe des dänischen Erzählers Wilhelm Bergsøe (Romaner og Fortællinger, 27 Hefte, à Kr. —.50).

Von neuer Belletristik sind Ingeborg M. Sids Robelle »Carina«, die uns erzählt, wie eine vornehme Italienerin aus Liebe zur Verbrecherin wird (2 Kr.; Gyldendal, ebenso wie die folgenden) und Emil Rasmussens »Via del Inferno« (Kr. 3.75), der einen italienischen ausgewanderten Arbeiter und das Schicksal seiner zurückbleibenden Familie zum Vorwurf nimmt, wohl des Erfolges sicher; nicht minder Henrik Pontoppidans neuer, aber zu dem im Vorjahre mit »Torben og Jytte« begonnenen Erzählungs-Kreis gehörender Roman »Storeholt« (291 S., Kr. 4.50). Laurids Bruuns neues Buch, ein moderner Roman aus dem Orient, überrascht durch den Titel »Den ukendte Gud« (Der unbekannte Gott). In einem späteren dichterischen Werk will der Verfasser die inneren Fäden und Grundanschauungen im Lichte einer weltumspannenden Idee darlegen. In der in Kristiania spielenden Erzählung »Arne Molviks Ungdom« (Kr. 3.50) hat Erik Lie den Typus des vierzehnjährigen jungen Mannes, der zur weiteren Ausbildung aus der Provinz in die Hauptstadt geschickt wird, und seine Leiden psychologisch wahr und sicher gezeichnet. Johan Bojer ist wieder mit einem Band Erzählungen (»Fangen som sang«, Kr. 4.50), Knut Hamsun mit dem Roman »Børn af Tiden« (Kinder der Zeit. 6 Kr.) auf dem Büchermarkt erschienen.

Als empfehlenswerte Erscheinungen sollen zwei aussichtsvolle Jugendchriften erwähnt werden. Der Journalist Holger Rosenberg, der Siam bereist hat, weiß eine wahre Geschichte aus alter Zeit von dem »Knaben, der Siam erobern wollte« zu erzählen (kart. Kr. 2.75; Gyldendal; mit Illustrationen nach alten Kupferstichen). Es handelt sich um Konstantin Jaakon von Kefalonia, der in Siam die Ministerwürde erhielt, aber, als er mit König Ludwig XIV. in Verbindung trat, gestürzt und geköpft wurde. O. S. C. Wille's Buch »Det vidunderlige Hav« (Das wundervolle Meer), mit Illustrationen (Kr. 2.50; Gyldendal), das uns in den Abenteuern eines Knaben die dänischen Küsten und Gewässer, Fischer, Fische und Strandvögel usw. schildert, sucht das der Jugend stets zusagende Märchenhafte mit naturwissenschaftlicher Belehrung zu verbinden.

Für das Weihnachtsgeschäft gab Gyldendals Verlag wieder einen eleganten Katalog auf starkem Illustrationspapier in 30 000 Exemplaren auf 48 Seiten Lexikon-Ortab heraus. Sein, diesmal sogar in 60 000 Auflage hergestellter Kalender »Almanakken Danmark 1914« (1 Kr., mit 33 %), der auch durch die Papierhandlungen und von den Zeitungsredaktionen der Provinz, denen der Sortimentler darauf 25 % gewähren muß, in großem Umfange vertrieben wird, bringt u. a. Reproduktionen dänischer Gemälde über den Krieg 1864, 50 Bildnisse bekannter dänischer Teilnehmer, 20 Wiedergaben von Bildern V. A. Rings, des »Malers der Häusler«, mit Text, kurze illustrierte Originalerzählungen von Ewend Leopold, Børge Jannsen, H. Skidde usw., sowie als Beilagen ein Kunstblatt und eine große Karte der Vereinigten Staaten mit Bezeichnung der von Dänen bewohnten Orte. Endlich sei, als für Dänemarks Haupterwerbszweig von Bedeutung, das in 12 000 Exemplaren gedruckte praktische Taschenbuch für Landleute erwähnt (»Lommebog for Landmænd«, hrsg. v. Anders Nielsen, 16. Jahrg., 1914, geb. in Leinen 2 Kr.). Es findet bedeutenden Absatz besonders an den ländlichen Volksschulen, deren Besucher es zwar mit 25 %, aber nur durch den Sortimentler erhalten, der seinerseits auf diesen ermäßigten Preis vom Verlag 20% erhält.

Um neue Übersetzungen wurde die sehr wohlfeile 2 Kr.-Sammlung Gyldendals in Ganzleinenbänden durch Darwins »Entstehung der Arten« und Hall Caines »Ewige Stadt« (2 Bände) vermehrt. — Hall Caines neueste Schöpfung, »Kvinden, du gav mig« erschien, vorher im Zeitungsfeuilleton veröffentlicht, bei derselben Firma zu Kr. 6.50. Von deutschen Dichtern liegen in Über-